17.01.1978

„Auf dem Grossenweizstück"

Amt: Weilburg
Limburg-Weilburg

Gemeinde: Runkel
Gemarkung: Arfurt

Abzeichnung der Flurkarte

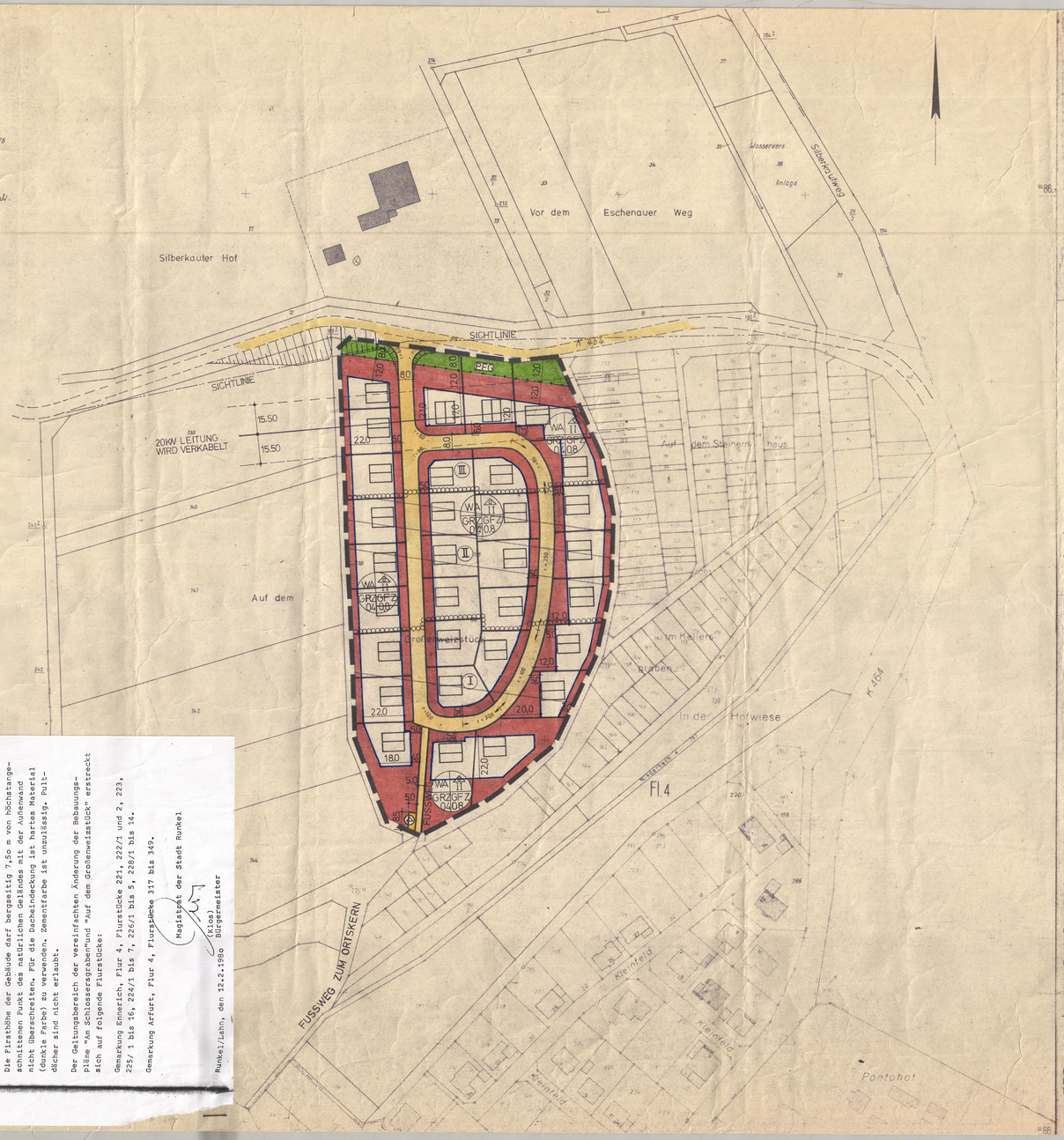
Flur 4

Der alte Bestand ist in Schwarz, der neue Bestand in Rot (bzw. Gelb) eingetragen.*)
(Teilstücke (Zu-Flurstücke), die künftig ein einheitliches Grundstück bilden sollen, sind von einer gelben Linie umschlossen.*)

1: 1000
1: 2000 (Nw.)
rtsvergleich

Beglaubigt Weilburg, den 1.12.1976
Auftrag
Verk
Angestellter

wird bescheinigt, daß die Grenzen
Bezeichnungen der Flurstücke
dem Nachweis des Liegenschafts-
osters übereinstimmen.
lburg, den 1.12.1976
Katasteramt
im Auftrag
Verk
Angestellter



Amtliche Bekanntmachung
„Bebauungsplan-Änderung"

Betr.: Bebauungsplan "Am Schlossersgraben", Stadtteil Emmerich und Bebauungsplan " Auf dem Großenweizstück", Stadtteil Arfurt hier: Vereinfachte Änderung gem. § 13 Bundesbaugesetz
- Änderung der Gestaltungsvorschriften -

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel hat in ihrer Sitzung am 28.12.1979 die vereinfachte Änderung der Bebauungspläne "Am Schlossersgraben" im Stadtteil Emmerich und "Auf dem Großenweizstück" im Stadtteil Arfurt gemäß § 13 BBauG beschlossen.

Die vorhandenen Gestaltungsvorschriften (Dachneigung max. 30° alter Teilung, Kniestock max. 0,30 m zulässig und Dachaufbauten unzulässig) sollen den heutigen geestzlichen Bestimmungen angepaßt werden. Vorgesehen ist, daß die Traufhöhe der Gebäude talseitig 6,20 m vom tiefstangeschnittenen Punkt des natürlichen Geländes mit der Außenwand nicht überschritten werden darf, wobei als Traufe der äußere Schnittpunkt der Dachhaut mit der Außenwand gilt.

Die Firsthöhe der Gebäude darf bergseitig 7,50 m von höchstangeschnittenem Punkt des natürlichen Geländes mit der Außenwand nicht überschreiten. Für die Dachdeckung ist hartes Material (dunkle Farbe) zu verwenden. Zementfarbe ist unzulässig. Pulldächer sind nicht erlaubt.

Der Geltungsbereich der vereinfachten Änderung der Bebauungspläne "Am Schlossersgraben"und "Auf dem Großenweizstück" erstreckt sich auf folgende Flurstücke:

Gemarkung Emmerich, Flur 4, Flurstücke 221, 222/1 und 2, 223, 225/ 1 bis 16, 226/1 bis 7, 226/3 bis 5, 228/1 bis 14.

Gemarkung Arfurt, Flur 4, Flurstücke 317 bis 349.

Magistrat der Stadt Runkel
(Klos)
Bürgermeister

Runkel/Lahn, den 22.2.1980

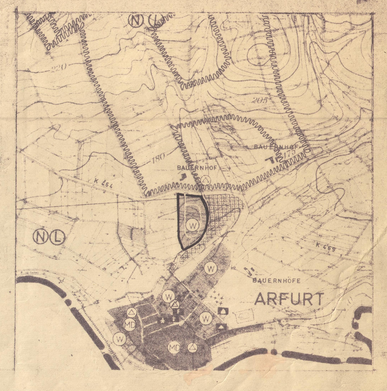
PLANZEICHEN (N. PLANZEICHENVERORDNUNG)

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 BGBL. I S 1238

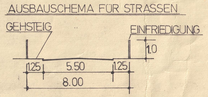
WA I GRZ 0,4 GFZ 0,8

- OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- I = MAXIMAL 2 VOLLGESCHOSSE
- GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- = GELTUNGSBEREICHSGRENZE
- = ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- = GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- = VORHANDENE —·—·—
- = BAUGRENZEN
- r = 8,00m
- = ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN MIT RADIENANGABEN

- = NICHT ÜBERBAUBAR
- = ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- = HAUPTFIRSTRICHTUNG (EMPFEHLUNG)
- = NICHT ÜBERBAUBAR
- I II III AUSBAUSTUFEN
- = TRAFOSTATION
- PFG = PFLANZGEBOT ALS LÄRMSCHUTZPFLANZUNG (STARK LAUBENDE EINHEIMISCHE GEHÖLZE)



AUSBAUSCHEMA FÜR STRASSEN



HINWEIS:
BEI INANSPRUCHNAHME DER III. AUSBAUSTUFE WIRD DIE 20KV-FREILEITUNG VERKABELT.
IM BEREICH DER SICHTLINIE DARF DIE HÖHE DER BEPFLANZUNG 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.

AUFGESTELLT GEMÄSS BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 22. SEP. 1976

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETENVORSTEHER

Nach Bereitstellung der Träger öffentlicher Belange und ortsüblicher Bekanntmachung vom 12. MRZ. 1977 mit Begründung öffentlich gelegt (§ 2 BBauG) vom 04. APR. 1977 bis 09. MAI 1977 (§ 2a(6))

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETENVORSTEHER

Als Satzung beschlossen (gem. § 10 BBauG) durch die STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 19. Okt. 1977

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETENVORSTEHER

Genehmigt
mit Vfg. vom 12.1.78
Az. V/3-61 02 01
Darmstadt, den 12.1.78
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Genehmigung (gem. § 11 des BBauG) Darmstadt, den .....

Der genehmigte Bebauungsplan der Stadt RUNKEL wurde gemäß § 12 BBauG u. § 5 Abs. 4 HGO i. V. mit § 16 der Hauptsatzung vom 2. Juni 76 in der Zeit vom 16.2.1978 bis 18.3.1978 öffentlich ausgelegt. Genehmigung sowie Ort und Zeitpunkt der Auslegung wurden ortsüblich am 11.2.1978 im Weilburger Tageblatt u. der Mittelhessischen Landeszeitung Nr. ... bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit am 18.3.1978 rechtsverbindlich geworden.

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETENVORSTEHER

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN U. BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

Weilburg, 27.12.1977

KATASTERAMT

DIENSTSIEGEL

BEBAUUNGSPLAN

GEM BBauG VOM 23. JUNI 1960 BGBL I S 341 UND NEUFASSUNG VOM 18.8.1976 BGBL I S 2221

STADT RUNKEL

KREIS LIMBURG — WEILBURG

STADTTEIL ARFURT

FÜR DAS GEBIET

AUF DEM GROSSENWEIZSTÜCK

MASSTAB — 1 : 1000

BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES SIND:

1. ZEICHNUNG IM MASSTAB 1:1000
2. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ANLAGE: DIE BEGRÜNDUNG

HESSISCHE LANDGESELLSCHAFT MBH
GEMEINNÜTZIGES LÄNDLICHES SIEDLUNGSUNTERNEHMEN
STAATLICHE TREUHANDSTELLE FÜR LÄNDLICHE BODENORDNUNG
FRANKFURT/M. KARLSTR. 15 POSTFACH 16563 TELEFON 26071

BAULEITPLANUNG

i.V. Horne — i.A. G. Petry

BEARBEITET: G. PETRY 17.12.76/30.12.77	GEPRÜFT:
GEZEICHNET: G. Bullmann	DATUM: